



Die BIG unterstützt den Kampf gegen Blutkrebs

DORTMUND. Der Gesundheitstag am Robert-Schuman-Berufskolleg (RSBK) war ein guter Tag für Menschen mit der Diagnose Blutkrebs. 194 Berufsschülerinnen und –schüler sowie Lehrer und Lehrerinnen ließen sich bei einer gemeinsamen Aktion von DKMS, Berufskolleg und BIG direkt gesund einen Abstrich von ihrer Wangenschleimhaut nehmen und als Stammzellspender registrieren. Die BIG unterstützte die Typisierungsaktion mit einer Spende von 2500 Euro.

"Ungewöhnlich hohe Resonanz"

„Es war großartig! Mehr als die Hälfte der Schüler, die sich über eine Spende informiert haben, haben sich auch als Spender registrieren lassen. Das ist eine ungewöhnlich hohe Resonanz“, freute sich Nicolai Rosier, Veranstaltungskoordinator bei der DKMS. Die gemeinnützige Organisation baut ein internationales Spendenregister auf. Das ist dringend notwendig, denn alle 35 Sekunden erhält weltweit ein Mensch die Diagnose Blutkrebs.

Anschaulicher Bericht von Knochenmark-Spender

Um den Schülern und Lehrern zu veranschaulichen, was eine Spende bewirken kann, berichtete Achim Beißel von seinen Erlebnissen. Der Bereichsleiter bei der BIG hat einem US-Amerikaner mit seiner Knochenmarkspende das Leben gerettet. Erst vor einigen Wochen war er Trauzeuge bei seinem „Blutsbruder“. Zudem unterstützten fünf Auszubildende der BIG die Typisierungsaktion.

Kooperationsvertrag ist vorbereitet

Künftig wollen das Robert-Schuman-Berufskolleg und die BIG stärker kooperieren, ein Kooperationsvertrag ist bereits vorbereitet. „Es freut mich, dass wir schon vor der Vertragsunterzeichnung eine gemeinsame Aktion auf die Beine stellen konnten, die sofort ein Erfolg war“, sagte Schulleiter Rolf Janßen. „Eine verstärkte Kooperation mit dem RSBK ist aufgrund der Nachbarschaft und der Ausrichtung der Schule auf das Gesundheitswesen für die BIG sinnvoll. Allein 30 Azubis von uns besuchen das RSBK“, ergänzte BIG-Vorstandsvorsitzender Peter Kaetsch.